



UJZ

Universitätszeitung

Organ der
Sächsischen
Landesbibliotheksleitung der SED
2.7. SEP 1984
20 459

34

KARL - MARX - UNIVERSITÄT

ZSWK
1.11
27
27
279
1.11

Lehrgang mit den jungen Genossen des 1. Studienjahres Vom ersten Tag an Kampf um hohe Leistungen im Studium und in der politischen Arbeit

Junge Kommunisten wurden mit Kampferfahrungen der Kreisparteiorganisation vertraut gemacht und über Aufgaben im Studienjahr 1984/85 informiert

(UZ) Ein herzliches Willkommen galt am Freitag, dem 14. September, den jungen Genossen des 1. Studienjahres. Vor der Karl-Marx-Büste im Neuen Hilsaalgebäude trafen sich die jungen Kommunisten mit Mitgliedern des Sekretariats der SED-Kreisleitung, GO-Sekretären und Mitgliedern der Parteileitungen während des Eröffnungsgesprächs für den Drei-Tage-Lehrgang.

Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-KL, der die Genossen begrüßte, forderte sie auf, sich vom ersten Tag des Studiums an gemäß den Forderungen des Programms und den Pflichten des Statuts unserer Partei als Kommunisten zu bewähren, zu bewahren durch persönliche Vorbildwirkung, hohe Studienleistungen, aktive gesellschaftliche Tätigkeit und durch sozialistische Lebensweise. Im Anschluß an die Ausführungen von Genossen Werner Fuchs vermittelte Klaus Stöhr, seit 1980 Student an der Sektion TV, Erfahrungen studentischer Parteiarbeit. Dann gab Ulrike Riechels, Studentin an der Sektion Wirtschaftswissenschaften, im Namen aller versammelten Genossen die Verpflichtung ab, alles dafür zu tun, um den Parteauftrag — hohe Leistungen in der politischen Arbeit und im Studium zu vollbringen — ehrenvoll zu erfüllen.

Nach dem Appell begaben sich die jungen Kommunisten in den Hörsaal 19, wo Dr. Siegfried Thiele, 2. Sekretär der SED-KL, über die Aufgaben der Kreisparteiorganisation im Studienjahr 1984/85 informierte. Ausführlich widmete sich Genosse Siegfried Thiele Fragen der Parteiarbeit in Studentenkollektiven sowie der Tätigkeit im sozialistischen Jugend-



Dr. Werner Fuchs begrüßt während des Appells vor der Karl-Marx-Büste die jungen Kommunisten. Fotos: HFBS/Schulz

verband als entscheidendes politisches Bewährungsfeld. Er forderte die jungen Genossen auf, die wichtigen Erfahrungen der FDJ-Kreisorganisation für die eigene Arbeit zu nutzen, damit sich die FDJ weiterhin als Helfer und Kampferbe der Partei bewährt.

Anschließend sprach Rektor Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Lothar Rathmann, Mitglied des Sekretariats der SED-KL, zur Verantwortung der KMU bei der Durchsetzung der Wissenschafts- und Hochschulpolitik der SED.

In weiteren Veranstaltungen wurden die Teilnehmer des Lehrgangs über die Aufgaben der FDJ-Kreisorganisation, über die Pflege und Be-

wahrung der Kunstschätze sowie über Fragen der Entwicklung einer sozialistischen Wissenschaftlerpersönlichkeit informiert.

In den SED-Grundorganisationen fanden am Sonnabend die konstituierenden Versammlungen der Partielokale statt. GO-Sekretäre und Mitglieder der Parteileitungen gaben einen Überblick über die Parteiarbeit an den Sektionen. An der GO Wirtschaftswissenschaften nutzten Mitglieder der Leitung sowie Genossen Hochschulhelfer die Möglichkeit, persönliche Gespräche mit den neu an die Sektion gekommenen Genossen zu führen und sie so auf die vor ihnen stehenden Aufgaben einzustellen.

Bereit, alle Aufgaben der Partei zu erfüllen



Majbrit Preuß, GO TV:



Frank Heinrich, GO Wirtschaftswissenschaften:



Andrea Most, GO Bereich Medizin:

Ich freue mich, an der Karl-Marx-Universität studieren zu dürfen, nachdem ich den Beruf Zootechniker/Mechaniker mit Abitur erlernt habe. Seit Juni dieses Jahres bin ich Mitglied der SED. Meine Hauptaufgabe während des Studiums sehe ich darin, das in mich gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen. Am Anfang wird es sicher nicht immer leichtfallen, sich auf die Anforderungen einzustellen. Ich stelle mich aber dieser Aufgabe und will sie meistern.

Seit Dezember 1981 gehöre ich der SED an. Während meines Ehrenamtes in der NVA, den ich in Kürze beenden werde, konnte ich als Mitglied der Parteileitung Erfahrungen sammeln, die ich an der Universität gern nutzen und vervollkommen möchte. Nach dem Studium will ich als Lehrer für Marxismus-Leninismus arbeiten. Für die Studienstelle habe ich mir vorgenommen im schöpferischen Meinungsstreit mein Wissen zu vervollkommen.

Ein Jahr habe ich am Bezirkskrankenhaus Cottbus meiner Heimatstadt gearbeitet. Nun möchte ich ein Medizinstudium aufnehmen, um mir ein großes Wissen anzueignen und später vielleicht einmal in der Chirurgie tätig zu werden. Im November dieses Jahres werde ich als Mitglied in die Reihen der SED aufgenommen. Meine frühere Tätigkeit als FDJ-Sekretär an der Schule wird mir helfen, den Anforderungen hier gerecht zu werden.

Seminar zur Weltwirtschaft

(UZ) In Leipzig fand während der Messe ein internationales Wirtschaftsseminar mit 60 Wissenschaftlern aus zehn Ländern statt. Die von Prof. Dr. sc. Günter Nötzold (Karl-Marx-Universität) geleitete Diskussion war den Technologietransfern zwischen sozialistischen und kapitalistischen Industrieländern sowie Entwicklungsländern gewidmet.

Willenserklärung von Geistesschaffenden

(ADN). Eine Manifestation anlässlich des 35. Jahrestages der DDR vereinte in der vergangenen Woche über 200 Wissenschaftler, Pädagogen, Ärzte, Ingenieure, Künstler und Kulturschaffende des Bezirkes Leipzig im Alten Rathaus der Messestadt. Im Namen der Angehörigen der Intelligenz, die an der Universität, den 33 Hoch- und Fachschulen, den Akademieinstituten, in den Betrieben und Gewerkschaften sowie künstlerisch tätig sind, verlas Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Lothar Rathmann, Rektor der KMU, eine Willenserklärung. Darin wird bekundet, alle Kraft, alles Wissen und Können für die Stärkung des Vaterlandes und des Sozialismus einzusetzen, alles zu tun für die Erhaltung des Friedens und eine glückliche Zukunft der Völker der Erde. Namhafte Wissenschaftler würdigten die historische Bedeutung der Gründung der Republik und deren erfolgreiche Entwicklung.



Hervorragende Leistungen wurden gewürdigt

(UZ) An vorläufiger Hoch- und Fachschulungshörige der DDR verlieh der Minister für Hoch- und Fachschulwesen der DDR, Prof. Dr. h. c. Hans-Joachim Böhm, auf einer Festveranstaltung in Berlin hohe Auszeichnungen.

Die Ausgezeichneten haben hervorragenden Anteil an der 35jährigen erfolgreichen Entwicklung des sozialistischen Hoch- und Fachschulwesens und damit der DDR, sagte Minister Böhm in seiner Festansprache.

Mit dem Titel „Verdienter Hochschullehrer der Deutschen Demokratischen Republik“ wurden von der KMU ausgezeichnet: Prof. Dr. sc. agr. Heinz Brandtsch, Ordentlicher Professor an der Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin der Karl-Marx-Universität; NPT Prof. Dr. sc. nat. Harry Pfeifer, Ordentlicher Professor an der Sektion Physik der Karl-Marx-Universität; Prof. Dr. sc. phil. Rudolf Rochhausen, Ordentlicher Professor an der Sektion Marxismus-Leninismus der KMU.

Mit der „Humboldt-Medaille“ in Gold wurde geehrt: Margot Wengler, Köchin im „Heim der Freundschaft“ der Karl-Marx-Universität.

Schulung der FDJ-Funktionäre in Mutzschen

(UZ) Zur traditionellen Herbstschulung lud vom 11. bis 14. September das Sekretariat der FDJ-KL zu Beginn des Studienjahres 1984/85 das FDJ-Verbandsaktiv nach Mutzschen ein.

Am 13. 9. konnten die 60 Jugendfreunde Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-KL, begrüßen. Er sprach über die Anforderungen der SED an die FDJ im bevorstehenden Studienabschnitt.

Tags zuvor weihte der Rektor der KMU, Prof. Dr. Lothar Rathmann, bei den GO- und APO-Sekretären, deren Stellvertretern und dem „mb“-Klubrat und stimmte mit seinen Ausführungen zur Geschichte der Alma mater lipsiensis auf das Unijubiläum ein.

Gespräch zum Auftakt des Studienjahres

(UZ) Zum Auftakt des Studienjahres 1984/85 informierte der Rektor der KMU, Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Lothar Rathmann, in der vergangenen Woche die Vertreter der Massenmedien in Leipzig über Aktivitäten der Karl-Marx-Universität zu Ehren des 35. Jahrestages der DDR und des 575-jährigen Gründungsjubiläums der Leipziger Alma mater. Er unterstrich, daß alle Aktivitäten der Sektionen und Bereiche der Universität zu Ehren dieser beiden bedeutsamen Ereignisse darauf gerichtet sind, sich des Namens der Universität, den sie seit 31 Jahren trägt, würdig zu erweisen. Dabei, so betonte der Rektor, sind alle Anstrengungen darauf gerichtet, in Erziehung, Aus- und Weiterbildung sowie in Forschung und medizinischer Betreuung solche Ergebnisse zu erreichen, die zu einem spürbaren Leistungsanstieg führen.

Hochschulminister sozialistischer Länder informierten sich über Ausbildungspraxis

Delegationen besichtigten Einrichtungen der KMU

Gäste mit Ausländerstudium und Forschung vertraut gemacht

(UZ) Die Teilnehmer der am vergangenen Freitag in Berlin beendeten XIV. Hochschulministerkonferenz sozialistischer Länder informierten sich am Sonnabend und Sonntag über die Leistungen akademischer Bildungsstätten der DDR. Die Gäste aus 17 Ländern besuchten unter anderem die Technische Universität Dresden, die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, die Bergakademie Freiberg und die Karl-Marx-Universität. Sie überzeugten sich dabei von den hohen Leistungen der Wissenschaftler und Studenten im 35. Jahr der DDR, insbesondere auf dem Gebiet der kommunistischen Erziehung, in der fachlichen Ausbildung und in der Forschung.

Der Rektor informierte darüber, daß an der traditionsreichen Alma mater, die in diesem Jahr ihr 575-jähriges Jubiläum begeht, bisher 600 ausländische Fachleute promovierten und weitere 180 sich habilitierten. Gegenwärtig absolvieren 1300 Studenten aus dem Ausland an der KMU ihre Ausbildung.

Die ausländischen Gäste besichtigten unter anderem den Universitätskomplex Stadtmitt, das Ägyptische Museum und das Ausstellungszentrum der KMU.

Während des Besuchs der Lehr- und Versuchsanstalt für tropische Tierproduktion/Veterinärmedizin in Liebertwolkwitz machten sich die Gäste mit den Möglichkeiten der Nutzung von Rest- und Spülflächen durch Damwild bekannt.

Zum Besuchsprogramm gehörte weiterhin das Institut für tropische Landwirtschaft, ebenfalls in Liebertwolkwitz. Hier bekamen die Gäste einen Einblick in das Forschungsprofil dieser Einrichtung.

An der KMU wurden die Delegationen aus Angola, Kambodscha, Kuba, der KDVR, Laos, Nigeria, Polen und Vietnam herzlich begrüßt von Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung KMU, und von Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Lothar Rathmann, Rektor der Universität.

Leipziger Biotechnologiesymposium 1984: Wertvolle Impulse für weitere Forschungstätigkeit gegeben

Wissenschaftler und Praktiker berieten über „Phagen in der technischen Mikrobiologie“

(UZ) Die Karl-Marx-Universität war vom 10. bis 14. September Gastgeber des Leipziger Biotechnologiesymposiums 1984. Dieses Symposium, an dem sich 200 Wissenschaftler aus 14 Ländern beteiligten, veranstaltete die KMU in Zusammenarbeit mit dem Institut für Technische Chemie der Akademie der Wissenschaften der DDR und der Gesellschaft für Allgemeine und Technische Mikrobiologie in der Biologischen Gesellschaft der DDR.

Prof. Dr. sc. Horst Hennig, Prorektor für Naturwissenschaften der KMU, begrüßte die Teilnehmer am Symposium im Namen des Schirmherrn, des Rektors Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Lothar Rathmann. In seinen Begrüßungsworten betonte er den hohen Stellenwert der Biotechnologie und ihre interdisziplinäre Breite. Er wünschte den Beratungen einen erfolgreichen Verlauf und allen Teilnehmern einen angenehmen Aufenthalt in Leipzig.

Die fünfjährigen Beratungen waren gekennzeichnet von einer regen Diskussion, bei der außerordentlich interessante Fragen aufgeworfen sowie wertvolle Impulse für die weitere Forschungstätigkeit gegeben wurden.

(UZ berichtet noch ausführlich.)

Vortrag über aktuelle Aufgaben unserer Landesverteidigung

Kolloquium des Kabinetts für Landesverteidigung sowie der Zentralen Leitung der Reservistenkollektive der KMU

(UZ-Korr.) Zum Thema „35 Jahre DDR — 35 Jahre Militärpolitik für Sicherheit, Frieden und Abrüstung“ sprach am Dienstag im Hörsaal 17 Genosse Oberstleutnant Dieter Kürschner (unser Foto) vom Militärbezirk Leipzig auf einem wissenschaftlichen Kolloquium, das vom Kabinett für Landesverteidigung sowie der Zentralen Leitung der Reservistenkollektive der KMU veranstaltet wurde.



Herzlich begrüßte Gäste dieser Veranstaltung waren Genosse Dr. Lutz-Dieter Behrendt, Sekretär der SED-Kreisleitung, sowie die Mitglieder der SED-KL Prof. Dr. Horst Stein, 1. Prorektor, und Prorektor Prof. Dr. Annelore Klose-Berger.



In seinem mit sichtlichem Interesse verfolgten Vortrag behandelte Genosse Kürschner aktuelle Aufgaben der sozialistischen Landesverteidigung und der Sicherung des Friedens angesichts der von den reaktionärsten Kräften des Imperialismus gefährlich zugespitzten internationalen Lage. Die Diskussion, in der vier Genossen sprachen, sowie das Schlußwort von Prof. Dr. Stein befaßten sich mit Wegen und Methoden wie seitens der Wissenschaft ein noch höherer Beitrag zur Stärkung des Sozialismus

und zur Friedenssicherung erbracht werden muß und erbrachten zahlreiche konkrete Schlußfolgerungen für die Tätigkeit der Reservisten an der Karl-Marx-Universität.

Heute: **3** Aus dem Tagebuch eines Parteiarbeiters **4** Studentensommerreport 1984 **5** UZ-Serie zur Geschichte der Universität **6** Die IG Musik des Kulturbundes vorgestellt